

Der menschliche Verstand es seit ihrer Zeit weiter gebracht hat, muß ihnen nothwendig ganz fehlen. Daß ich die Alten schätze und von ihren Vollkommenheiten überzeugt, sie, so oft ich kann, nachzuahmen empfehle, wissen nicht nur meine Schüler aus den Stunden, wo ich sie erkläre und auf ihre Vorzüge aufmerksam mache, sondern ich hoffe auch mehrmals davon das Publikum überzeugt zu haben *). Allein, wenn von der ersten vorzüglich moralischen Bildung des Knaben und Jünglings die Rede ist, welchen alten Klassiker könnten wir denn wohl wählen, der uns Kampens Bibliothek für Kinder, seinen Theophron, Salzmanns Unterhaltungen, Fontenelles Gespräche von mehr als einer Welt, Götzens nütliches Allerley, Zöllners monatliche Unterhaltungen über die Erde und ihre Bewohner, Destis Warnungen an Jünglinge 2c. 2c. 2c. für Jünglinge entbehrlich machte? Von keinem, der mit dem Inhalte dieser Bücher bekannt ist, erwarte ich die Antwort, daß es mit dem Lesen dieser und ähnlicher Bücher Zeit sey, bis nach dem Ende der Schuljahre. Gründe genug, dünkt

*) Conf. De recte legendo Homero in Scholis inferioribus. Particula prima. Lubbenæ MDCCLXXXVI. Particula altera MDCCLXXXVIII.

Ingleichen: Von dem Nutzen des Unterrichts in der Geschichte bey Erziehungsanstalten und der Methode, wie sie in Lübben gelehrt wird. Ebendasselbst 1787. Seite 32. So wie auch

Etwas über die Deklamation und die auf der Schule zu Lübben eingeführten Uebungen im Deklamiren. Lübben 1789. In welcher letztern Schrift ich den Alten geradezu den Vorzug, was Deklamation betrifft, zuerkenne.